

Blitzer Schönbronn: Neue Autowerkstatt im Weg?

Martin Himmelheber (him)

19. November 2024



Wenn es nach der Stadtverwaltung und dem Ausschuss für Umwelt und Technik ginge, dann stünde schon bald in Schönbronn ein „Blitzer“. Wenn alles gut geht, noch in diesem Jahr. Ob der von der Stadt favorisierte Standort dafür geeignet ist, das muss das Landratsamt Rottweil noch entscheiden.

Schramberg. Beschlossen hatte der Rat schon im Frühjahr, dass auch Schönbronn mit einer stationären Tempomessanlage ausgestattet werden soll. Außer Tennenbronn hätte dann jeder Schramberger Stadtteil seinen Blitzer.

Standort Richtung Mariazell

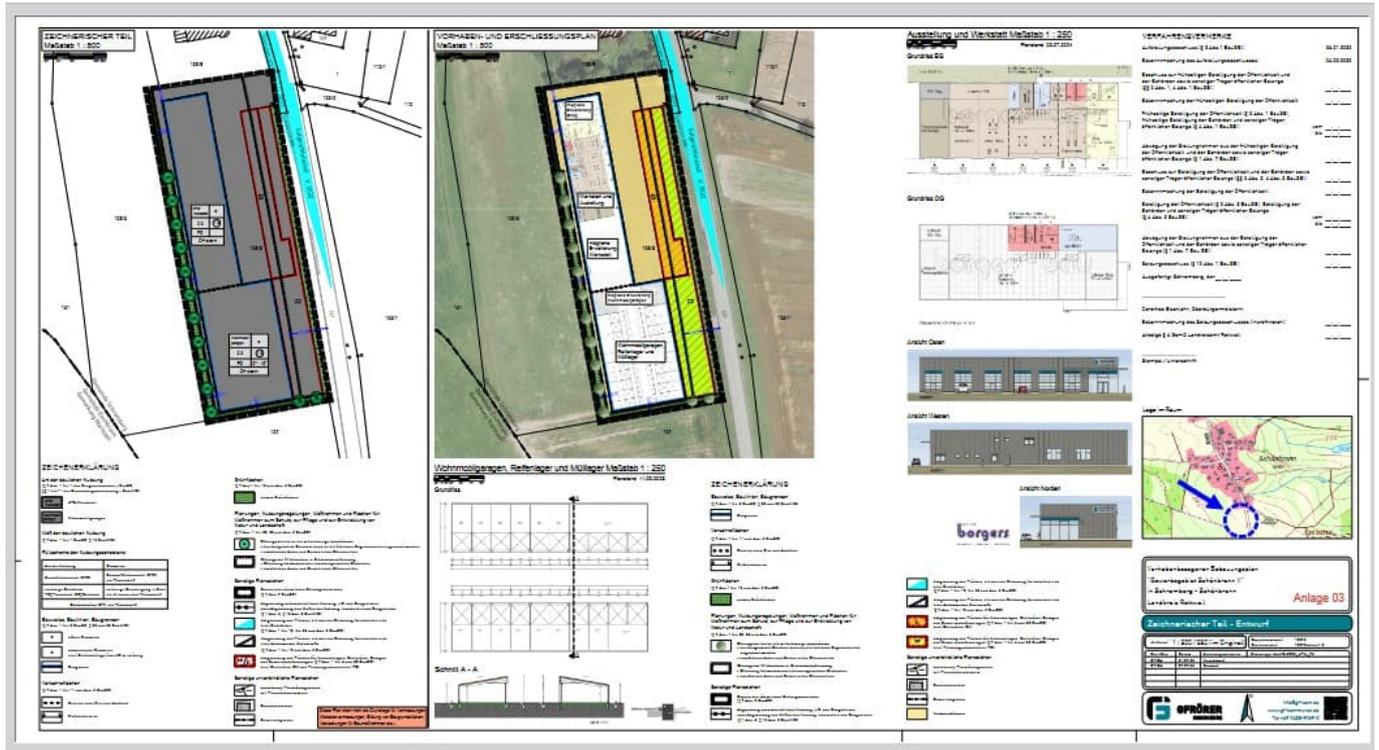
Strittig war zunächst der Standort. Da hatte man im Gemeinderat die Idee, die Anlage ans Ortsende Richtung Mariazell zu platzieren, weil dort immer noch zu schnell gefahren werde. Dem hat sich die Stadtverwaltung dann auch angeschlossen.

Ordnungsamtsleiterin Cornelia Penning berichtete, sie habe mit dem Besitzer des Grundstücks 25 „gute Gespräche“ geführt. Wenn man eine Hecke dort teilweise entferne, könne die stationäre Messsäule auf dem Grünstreifen stehen und in beide Richtungen blitzen.

Aha-Erlebnis mit Bebauungsplan

Soweit so gut. Nur hat die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Rottweil festgestellt, dass ja in unmittelbarer Nähe die neue Autowerkstatt gebaut werden soll. „Da hatten wir ein Aha-Erlebnis“, bekennt Penning.

Der Bebauungsplan sieht nämlich vor, dass hier eine Einfahrt auf das Gelände hinkommen soll. Es dürfe da keine Sichtbehinderung bei der Einfahrt stehen, weder durch Verkehrsschilder noch etwas ähnliches. „Unsere Messanlage wäre da mitten drin.“ Penning will nun mit Polizei und Verkehrsbehörde nochmals beraten und hofft auf eine Zustimmung.



Plan für die Werkstatt. Am oberen rechten Eck ist die Zufahrt aufs Gelände vorgesehen, wenige Meter vom Blitzer-Standort entfernt. Grafik: Stadt Schramberg

Wenn das das Landratsamt grünes Licht für die Installation der Messsäule am Grundstück 25 gibt, soll die Verwaltung überplanmäßige Mittel von etwa 120.000 Euro einsetzen, um die stationäre Messanlage für Schönbronn anzuschaffen und aufzustellen.

Falls das Landratsamt den Standort ablehnt, werde die Verwaltung wieder im Gremium berichten, hieß es im Beschlussvorschlag. Dem stimmte der Ausschuss einstimmig zu.